

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 39

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

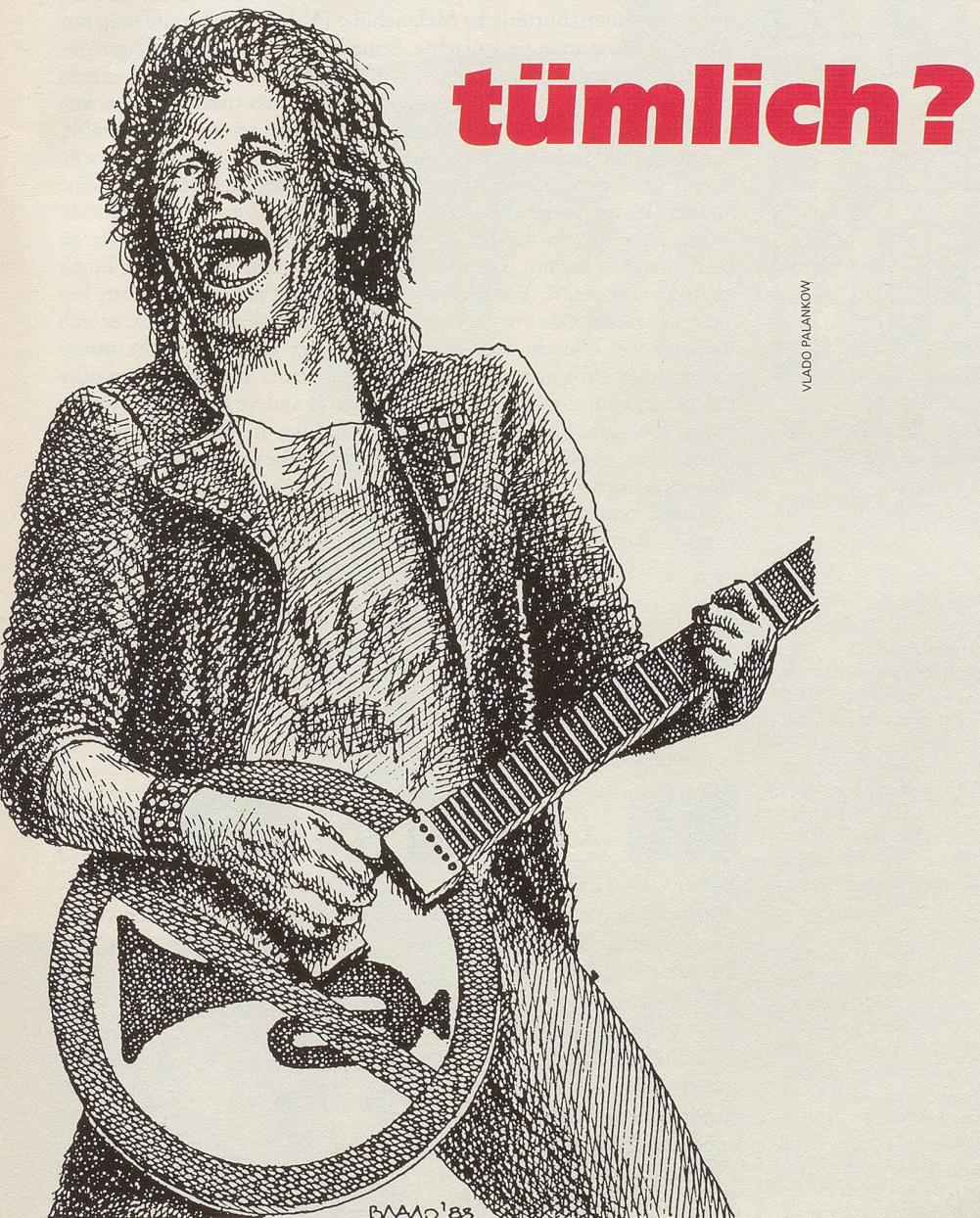
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

VON PETER MAIWALD



VLADO PALANKOW

tümlich?

be gelitten, gestöhnt und gequält gelacht, doch man hielt bis zum bitteren Ende durch, bis zur letzten Freudenträne des Präsentators, bis der Siegertitel sein Playback aushauchte.

Warum ich das erzähle? In der leisen Hoffnung, einer der Fernsehverantwortlichen lese das. Wenn er, geblendet von den

Einschaltquoten, versucht ist, das Programm hier und dort noch mit volkstümlicher Unterhaltungsmusik anzureichern, dann sei ihm gesagt: Bevor Sie es tun, ziehen Sie von den Einschaltzahlen sechs Personen ab. Wir haben uns geschworen, beim nächsten «Grandprix der Volksmusik» wird gejasst.

Jetzt haben wir endlich unseren Schuldigen: Es ist die Luft, welche die Atmosphäre vergiftet.

*

Der Alptraum des Städteplaners beginnt, wenn er auf einen grünen Zweig kommt.

*

Die Engelsgeduld lässt sich auch bei Leuten finden, die ihre Rache geniessen.

*

Evolution: Als die Menschen kugelfest geworden waren, haben sie die Strahlen und die Gifte erfunden.

*

Einbildung ist eine lückenlose Bildung.

*

Manche nehmen sich nie zusammen: Es wäre zu wenig.

*

Was dem Ernst der Lage entspricht? Das höllische Gelächter.

*

Nach uns die Sintflut?
So billig wollen wir es der Erde nicht mehr machen.

*

Ein komischer Vogel:
Das Lieblingswort derer, die nicht fliegen können.